

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4181SW
Mundart:	Schwäbisch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	9
Frauen:	6
Männer:	3
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4181SW

# So, wir sind jetzt weg!

Komödie in 3 Akten

von

**Jonas Jetten**

Übersetzung Anita Merla

## 9 Rollen für 6 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Jutta Eisele erbt von ihrem verstorbenen Onkel Alfred ein landwirtschaftliches Anwesen. Dieses Erbe kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, findet Jutta, denn ihr Mann Karl ist arbeitslos. Jutta möchte nun mit Karl und Tochter Marie den Hof alleine bewirtschaften. Das passt Karl, der als Manager nur Büroarbeit gewohnt ist, überhaupt nicht. Auch die Tochter wäre lieber in der Stadt geblieben. Und außerdem haben beide auch keine Ahnung von Kuh, Schwein und Co. Karl möchte auch gerne wieder sein „einfallsreiches“ Hobby ausüben, für das er bei der vielen Arbeit keine Zeit findet. Paul Müller, der Bauer vom Nachbarhof steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Um ungestört dem Hobby nachgehen zu können, begeben sich die beiden auf eine Pilgerreise,- angeblich. Das Chaos beginnt erst richtig, als sie das Haus verlassen mit den Worten: „Wir sind dann mal weg!“

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## **1. Akt**

*Jutta und Karl kommen mit 2 Koffern auf die Bühne. (Mitteltür)  
Karl im guten Anzug mit Krawatte*

**Jutta**

Endlich sen mr do. Karle, des isch ab heit onser neia Heimat.

**Karl**

Jutta, was sollet mr denn do? Komm, mir verkaufat den ganza Hof.

I ben für so a Bauraleba net geeignet.

**Jutta**

Do drüber hen mr doch ausführlich g'schwätzt. Seit oim Jahr bisch du arbeitslos ond a neie Stell hosch au net. So g'seha isch des doch wie en Sechser em Lotto.

**Karl**

En Sechser em Lotto wär's, wenn mr den Hof verkaufa dädat, om mit dem Geld em sonniga Süda neu o'zomfanga. I könnt no a paar Erfindonga macha ond mir hättat für emmer dolce vita.

**Jutta**

Du ond deine Erfindonga! Net oine hosch davo verkauft. Da druff könntat mr ons net verlassa.

**Karl**

Ach, war des schee, als i no Manager en meiner Firma war.

**Jutta**

Die Zeita sen vorbei. Mir kennat froh sei, dass dr Onkel Alfred selig, ons den Hof vererbt hot.

**Karl**

Aber I ond Bauer, des kann i mir net vorstella. I ben en Stadtmensch ond han emmer en dr Stadt g'lebt. Zu Ackerbau ond Viehzucht han i koi Beziehong.

**Jutta**

Des lernsch schnell, mei Schätz'le.

**Karl**

I ko doch net amol a Ziege von ra Kuh onderscheida. Außerdem ben i Manager ond koin Bauer.

**Jutta**

No wirsch halt Manager von am Baurahof.  
Außerdem hoißt des net Bauer sondern Landwirt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Karl**

Dadurch wird des G'schäft au net besser.  
Vom Manager zum Mischder, des isch a Karriere.

**Jutta**

Mir werdat des Kend scho schauk'la. Glaub mr's, die Landluft tut dir guat ond des G'schäft wird dir au bald g'falla.

**Karl**

Mir fehlat jetzt schon die Autoabgas ond dr Feinschtaubalarm.

**Jutta**

Du bisch en alter Bruddler.  
Trag liaber die Koffer ens Schlofzemmer, na ko i mit Auspacka o'fanga.

*Karl nimmt die Koffer, geht zur Tür, dabei murmelt er. (rechte Tür)*

**Karl**

Die will tatsächlich do bleiba. *(verdreht die Augen)*

**Jutta**

Hosch was g'sagt Karle?

**Karl**

Noi, noi, Jutta.

*Bringt die Koffer raus, kommt gleich wieder zurück*

**Jutta**

Ond jetzt holsch onser beleidigte Tochter rei.

**Karl**

Isch guat, na werd i die Kronprinzessin herein bitta.

*Jutta geht ins Schlafzimmer (rechte Tür)*

Wie's ihre Majestät befohla hot. I ben ja bloß d'r Lakai!

*Karl geht zur Mitteltür öffnet diese und schreit.*

Marie, komm endlich rei. Ihre Majestät mecht di o'verzöglich seha.

*Karl geht hin und her und überlegt.*

Was für an Alptraum! Bauer, i moin natirlich Landwirt Karl Eisele. ---  
Wo bleibt denn des Menschle?

*Karl geht zur Mitteltür öffnet diese und schreit*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Mariiiiiiiiie

*Marie steht aber schon vor der Tür*

**Marie**

Mensch Papa, musch du so laut schreia.  
I glaub, mei Trommelfell isch platzt.

**Karl**

Des ko net sei. Du hosch doch kois.  
Du hörst ja sonscht au nix, wenn ma dir ebbes secht.

**Marie**

Echt witzig Vadder.  
Du Papa, in dem Nescht will i fei net bleiba.  
I will wieder z'rück in d'Stadt.

**Karl**

Des ko ich mir scho vorstella.  
Partys feira isch jo au scheener als Kuhstall ausmischda.

**Marie**

Waaaas, i soll Kuhstall ausmischda?  
Uff koin Fall! I muss hier schnellschtens weg.

**Karl**

Ond wie soll des ganga, ohne Geld?

**Marie**

I such mir en alta Knacker mit viel Kohle.  
No ko i mei Leba genieße.

**Karl**

Stell dir des blos net so oinfach vor.  
Di Alte sen au nemme des, was se amol warad.

**Marie**

Wie moinsch jetzt des?

**Karl**

Di sen heutzutag no bis ins hohe Alter fit.

**Marie**

I hätt au viel lieba an junga, knackiga Reicha.

**Karl**

Do wirsch wenig Glück han, aber solang kosch ja do uff am Hof als Magd schaffa.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Marie**

Ond was hoißt des?

**Karl**

I ben dr Obermischder und du dr Ondermischder.

*Karl lacht lauthals*

**Marie**

So en Scheiß Job.

Du sag amol, kosch du d'Mama net überreda, den Hof zu verkaufa?

**Karl**

Des isch zwecklos. Die hot sich in dr Kopf g'setzt, Bäuerin, i moin, Landwirtin zom werda. Ond du woisch doch, was sich dei Muddr in dr Kopf g'setzt hot, des macht se au.

**Marie**

Ja, leider.

**Karl**

Jetzt hör uff zom schmolla, gang liebr ond helf deinr Mudder.

Komm, i gang mit.

*Karl und Marie gehen raus. (rechte Tür)  
Es klopft mehrmals an der Mitteltür*

*Anna und Paul kommen herein.*

**Anna**

Wia, koiner do? I han doch g'seha, dass se a'komma sen.

**Paul**

Di werda no ihre Sacha auspacka.

**Anna**

Dass dr Karl Bauer wird, des hätt i mir im Lebtag net vorstella kenna. Der hot doch so an guata Poschta in dr Stadt g'hett.

**Paul**

Da siehst mol, wia's ganga ko.

**Anna**

Komm, mir sitztat no. Die kommat bestimmt glei.

**Paul**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Eigentlich bin i froh, dass die zwoi den Hof übernemmat.  
Mit dene isch guat auskomma.

**Anna**

Mir hättet's schlechter treffa kenna.

**Paul**

Do hosch g'wieß recht

*Jutta kommt rein (Tür rechts)*

**Jutta**

Hallo mitanander. Schee, euch zom seha.

**Paul**

Mir welltat euch nur kurz „Grüß Gott“ saga ond froga, ob mr euch helfa kennat.

**Jutta**

Des isch aber nett von euch.

Du Paul, könntescht du em Karl am O'fang a bissle helfa? Der hot doch koi Ahnung von dr Landwirtschaft.

**Anna**

Aus em Karl an Landwirt macha, des wird a hart's Stück Arbeit.

**Jutta**

Ich woiß, aber ons bleibt doch nix anders übrig.

In seim Alter findet dr Karl doch in seim Beruf koi G'schäft me.

No isch's doch an Glücksfall, dass i den Hof g'erbt han.

**Anna**

Außerdem isch'r schuldafrei ond s'ghört jede Menge Land dazu.

**Paul**

I guck mol nach em Karl, ob er au koin Bleedsinn macht.

*Paul geht auf den Hof (hintere Türe) Anna und Jutta setzen sich*

**Anna**

Du sag amol Jutta, was moinet denn deine zwoi zu dem neua Leba hier uff em Land? Moinsch, die packat des?

**Jutta**

Begeischttert sen se net. Aber falls es net klappt, han i da'drfür no an „Plan B“.

**Anna**

Ond was isch des für an „Plan B“?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Jutta**

I sag dr's, wenn's niemand verzählsch, besonders deim Mo net.

**Anna**

Isch doch klar Jutta.

**Jutta**

Ich woiß, dass i mi auf di verlassa ko.

Also hör zu....

**Anna**

Moment Jutta, am bescha, du flüschtersch mir's ins Ohr. No kriagt's koiner mit.

**Jutta**

Do hosch recht, Anna.

*Jutta flüstert Anna was ins Ohr*

**Anna**

Du, des isch ja klasse! I fend au, dass es besser isch, wenn's di Männer net wißet.

**Jutta**

I bin aber überzeugt, dass d'Karl mit dr Zeit G'falla an dem G'schäft findet. Manchmal muss ma die Männer zu ihr'm Glück zwinga. Die send wia kloine Kendr, dene mr ihr Spielzeug schmackhaft macha muss.

**Anna**

Ond se bleibat au immr wia Kender.

**Jutta**

Eigentlich sott mr für se no Kendergeld kriaga. *(beide kichern).*

*Karl kommt aus dem Stall. (linke Tür)*

*Durch die offene Tür hört man die Kühe brüllen*

**Karl**

Hallo Anna, kosch mr mol saga, warum die Viechr so brüllat?

**Anna**

Mein lieber Karl, des isch ganz oifach.

Die Küh müsset g'molka werda.

**Karl**

Ach, des sind Kühe?

**Jutta**

Ja, mein lieber Schatz! Die schwarz-weiße mit dene vier Fiaß, des sen Kühe

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

ond die müsset g'molka werda.

**Karl**

Ja, ja, ganz oifach, nur g'molka werda. Ond wie goht des?

**Jutta**

Als erschtes ziegsch amol dei Konfirmanda-A'züge aus.

**Karl**

Des war 30 Jahr mei Dienschtkleidung und des soll au so bleiba.

**Jutta**

Gang in'd Kich, da liegt dei neuer Arbeitsazug, den ziehsch a und no kommsch wieder.

**Karl**

Jawohl, eure Majestät

*Karl geht in die Küche (rechte Tür)*

**Anna**

I guck d'weiltsch noch meim Paul, der soll em Karl zeiga, wie ma Küh melkt.

*Anna verlässt die Bühne (Mitteltür)*

*Marie kommt gestylt aus ihrem Zimmer. (rechte Tür)*

**Jutta**

Marie, wie siehsch denn **du** aus?

**Marie**

Doch so wie immer.

**Jutta**

Eba!

Mädle, mir sen hier auf em Land und do läuft ma net so rum.

*Marie schnippisch*

**Marie**

Und wie läuft man auf dem Land rum?

**Jutta**

Des zeig i dir glei.

Mr wartat noch auf dein Vaddr, der zieagt grad sei neue Berufskleidung a.

*Karl kommt nur mit Unterhose und Hemd bekleidet aus der Küche. (rechte Tür)*

*Er bringt eine Latzhose und Gummistiefel mit.*

**Karl**



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Wie ziagt ma denn des Zeug a? Ko mir vielleicht mol ebber helfa?

**Jutta**

Mo'le, komm her. So, jetzt erscht dr linke ond dann dr recht Fuaß.  
Des klappt doch hervorragend.  
Jetzt no die Stiefel ond schon bisch fertig.

*Karl nimmt die Träger der Latzhose.*

**Karl**

Für was sen denn die Strapser?

**Jutta**

Mensch Karl, stell di doch net so bleed a.  
Des sen doch die Hosaträger!

**Karl**

Woher soll i denn des wissa. Bis jetzt han i no koine Hosa mit Träger g'hett.

**Jutta**

Dia sen aber praktisch, no rutscht dr's Hemad beim Schaffa net aus dr Hos'.

**Karl** *(schaut an sich runter)*

I seh vielleicht bescheuert aus.

*Marie lacht lauthals*

**Marie**

Stemmt, Babba!

**Karl**

Dir wird's Lacha glei verganga, in dr Küch liegt au **dei** Arbeitskleidung. Ond die isch au net viel besser.

**Marie**

Des glaub i jetzt net! Oder, Mama?

**Jutta**

Karl, des sieht doch gut aus. I han gar net g'wißt, dass du no so en fescher Mo bisch. Ond, für dich, mein Kind, han i genau so ebbas schees.

**Marie**

Oh noi Mama, des derf doch net woehr sei!

**Jutta**

Ab sofort muss jeder mit o'packa und dad'rzu g'hört au die entsprechende Kleidung.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Marie**

No wird mei neis Parfüm Mischt und Dung sei.

**Jutta**

Stell di doch net so a, Mädle. Du kosch di doch noch am Schaffa wäscha ond dann o'ziaga und macha was de willsch.

**Marie**

Ha, ha, ha. Des hört sich ja toll o.  
Was ko mr in dem Kaff scho macha?

*Marie setzt sich beleidigt hin*

**Karl**

Was isch denn jetzt mit dene Küh?

**Jutta**

Die Küh müsset obedingt g`molka werda. Wo bleibat denn d'Anna ond dr Paul? No muss i dir halt zeiga wia mr melkt. I ben schließlich beim Onkel Alfred uff em Hof uffg'wachsa ond kenn mi aus.

**Karl**

Des ko ja heiter werda.

**Jutta**

Du Karl, ich han a Idee.  
Henter dr Hoftür hängt no a alte Melkmaschin, holsch du die amol?

**Karl**

Wie sieht die denn aus?

**Jutta**

Do sen vier Saugstutza dra, die hängt glei hentr dr Hoftür.  
Dr'weilcht hol i en Handschuh.

*Jutta geht in die Küche (rechte Tür) lässt die Tür aber offen.*

*Karl geht zum Hof. (hintere Tür)*

**Marie**

Emmer muss i beim Schaffa helfa, des isch Kinderarbeit.  
Des meld i dem Jugendamt.

*Aus der Küche hört man*

**Jutta**

Mein Kind, du bist 23 Jahre.  
Des mit am Jugendamt kosch dr abschmenka.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Jutta kommt mit einem Gummihandschuh aus der Küche. (rechte Tür)*

Karl, mein Schaaaaatz, wo bleibsch denn?

*Karl kommt mit der Melkmaschine vom Hof. (hintere Tür)*

**Karl**

Isch des Deng do richtig?

**Jutta**

Ja, des Deng isch genau richtig für a Trockaübong.  
Sozusagen melka ohne Milch.

**Karl**

Aber wozu brauchsch den Handschuh?

**Jutta**

Des erklär i dir jetzt.

**Karl**

Marie, pass uff, mei erschte Lehrstond.

**Jutta** *(Marie herwinken)*

Karl, jetzt gugg!

Wir nehmen jetzt mal an, der Handschuh, ich meine die Finger  
des Handschuhs, sind die Zitzen einer Kuh.

*Jutta bläst den Handschuh auf.*

**Karl**

Ja, das nehmen wir an.

**Jutta**

Bevor du jetzt die Melkmaschine ansetzt, musst du die Zitzen sauber machen  
und dann mit der Hand anmelken. Gugg, so!!.

*Jutta nimmt ein Tuch aus ihrer Schürzentasche und zeigt Karl wie es geht*  
Und dann kannst du die Melkmaschine ansetzen. Hosch des verstanda?

**Karl**

Natürlich han i des verstanda. Des isch doch net schwer.

**Jutta**

No probiers amol.

*Karl stellt sich zuerst ziemlich unbeholfen an, aber schließlich klappt es.*

**Karl**

Supper!

Des klappt!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Jutta**

No probiersch des jetzt am lebenda Objekt.  
Die richtige Melkmaschin hängt im Stall an dr Decke ond die Zitza  
hänget onder dr Kuh.

**Karl**

Ha! Ha! Ha!

*Karl geht in den Stall. (linke Tür)*

**Marie**

Mama, bisch du dir sicher, dass du aus em Papa en Bauer macha kosch?

**Jutta**

Da ben i mir absolut sicher.  
Gang in d’Kich, Mädle, da liegat au deine neie Kleider, di kosch scho amol oziga. I  
komm glei noch.

**Marie**

Wenn die so aussehat, wie die vom Papa, no ben i total out!

*Marie geht in die Küche. (rechte Tür)*

**Jutta**

Kender ond Männer! Was dädat di bloß ohne ons macha!

*Anna kommt herein. (Tür Mitte)*

**Anna**

Ich ka dr Paul nirgends fenda. Was machet mr jetzt mit de Küh?

**Jutta**

Des Thema hot sich scho erledigt.

**Anna**

Wieso?

*Jutta nimmt die alte Melkmaschine*

**Jutta**

I han em Karl an dr alta Melkmaschin erklärt, wie's goht.

**Anna**

Oh, oh!!

**Jutta**

Wieso oh, oh??

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anna**

Ihr hen 20 Küh ond oin Zuchtbulla, ond der stoht vorna em Stall.

**Jutta**

Oh, oh!!

*Aus dem Stall hört man Gepolter, Kuhgebrüll und lautes Geschrei von Karl*

**Anna**

Des hört sich gar net guat a.

**Jutta**

Überhaupt net guat.

*Karl kommt aus dem Stall gerannt. (linke Tür) Panik steht in seinen Augen. Der Arbeitsanzug zerrissen und die Haare zerzaust. Karl lehnt sich an die Wand.*

**Karl**

Die Küh sen g'walttätig.

**Jutta**

Komm Karle, setzt de no ond verzähl alles.

**Karl**

I han alles so g'macht wie du's mir zeigt hosch. I han die Melkmachin g'nomma ond a saubers Tuch. Ben en dr erschte Stall ganga ond han versucht die Zitza zom buzza. Ond no isch des doofe Vieh ausg'raschtet.

**Anna**

Doofes Vieh, des däd i net saga.

**Karl**

Worom net?

**Anna**

Hot des Vieh zufällig en Ring durch d'Nas?

**Karl**

Ja, worom?

**Anna**

Mein lieber Karl, dei Kuh war zu deinem Pech ein „Herr Kuh“.

**Karl**

Was isch denn ein „Herr Kuh“?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Jutta**

Was d'Anna dir saga will, isch, dass du versucht hosch onsern Zuchtbulla zu melka. Koi Wonder, dass der so reagiert hot.

**Karl**

Woher soll i denn des wissa, des hett mr **mir** au vorher saga kenna.

**Jutta**

Mir sen scho so lang verheiratet ond du kennsch emmer no net den Onderschied zwischen ner Frau ond am Mo. Des isch aber traurig.

**Anna**

Am beschta zeisch des dem Karle heut Obend nomol.

*Anna steht auf und lacht.*

Ich seh euch zwoi scho neggich em Schlofzemmer ond hör d'Jutta saga:  
Sieh mein lieber Karl, schau hin, ich bin eine Frau und du bist ein Mann.

*Jutta steht auf und fragt Karl:*

**Jutta**

Verstosch du jetzt d' Onderschied, mein lieber Herr Mann?

*Anna und Jutta lachen*

**Anna**

Du bisch dr erschte Bauer, der probiert hot, en Bulla zom melka.  
Dod'rmit kommsch du beschtimmt ins Guinness Buch der Rekorde.

*Anna und Jutta lachen noch mehr*

**Karl**

I hätt mi dabei au schwer verletza kenna, aber ihr bleede Weibr lachtat bloß drüber. I sag bloß, typisch Frau. Koi Mitleid mit de Männer.

*Karl geht verärgert zurück in den Stall. (linke Tür)*

**Jutta**

Do hot'r Recht. Der hätt sich wirklich verletza kenna.

**Anna**

Hot er aber net.

*Paul kommt zurück. (Mitteltür)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Paul**

Do ben i wieder.  
Wo isch'n dr Karl?

**Jutta**

Der isch em Stall ond guggt sich dr Bulla a.  
Mit dem hot'r nämlich a Begegnung der besondera Art ghett.  
*Anna und Jutta lachen wieder.*

**Paul**

Was isch denn mit euch los, hen ihr ebbas tronka?

**Jutta**

Oh, Entschuldigung, i han bei dem ganza Durcheinander ganz vergessa, euch was ozubieta.

**Paul**

Ich gang z'erscht amol in dr Stall ond helf em Karl beim Melka.

**Anna**

Aber Hände weg von „Herr Kuh“!

*Anna und Jutta lachen wieder*

**Paul**

Des soll oiner verstanda. Was soll's, Frau verschtoht mr sowieso net.

*Paul schüttelt mit dem Kopf und geht in den Stall. (linke Tür)*

*Marie kommt mit Kittelschürze, Kopftuch und Gummistiefel aus der Küche.  
(rechte Tür)*

**Marie**

Mama, des ko doch net dei Ernscht sei.  
Ich seh ja aus wie a Vogelscheuch.

**Anna**

Naja, also sooo direkt däd i des net saga.  
Aber b'sonders vorteilhaft isch's wirklich net.

**Marie**

Siehsch Mama, d'Anna findet au, dass es bleed aussiehet.

**Anna**

Des han i net g'sagt.

**Jutta**

Jetzt isch abr Schluss mit dem Gejammer.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zom Schaffa brauchsch Arbeitskleidong, mir sen schließlich uff am Baurahof ond net bei Germany's next Topmodel.

**Marie**

Ja, leider.

**Jutta**

Ond jetzt ganga mr mit'nander in'd Kiche, dort mach i euch an Kaffee.

*Jutta, Anna und Marie gehen in die Küche. (rechte Tür)*

*Paul und Karl kommen aus dem Stall. (linke Tür)*

**Paul**

Du Karle, kosch du mir mol saga, was du mit dera Melkmaschin og'schtellt hosch? Worum hosch du die aus'anandrbaut?

**Karl**

Die isch viel z'langsam. Bis 20 Küh g'molka sen, des dauert ja ewig.

**Paul**

Ond jetzt dauert's no länger, jetzt müssa mr alle von Hand melka.

**Karl**

Falsch, mein lieber Paul.

Jetzt goht's zehnmal schneller. Ich han bei dr Melkmaschin dr Motor austauscht, dr alte hot oi PS g'hett ond dr neue hot 10. Ich brauch en bloss no ei'schalta ond alle Küh werdat in 10 Sekunden g'molka.

**Paul**

Ond du moinsch, dass des klappt?

**Karl**

Na klar, i ben doch Erfinder, bei mir klappt immer alles.

**Paul**

Auf, los goht's! Z'rück an die Euter!

*Karl und Paul gehen zurück in den Stall. (linke Tür)*

*Jutta und Anna kommen aus der Küche. (rechte Tür)*

**Jutta**

Mi dät scho int'ressiera, was onsre Männer jetzt machet.

Ich mach mal dr Tür uff, vielleicht höra mr was. *(macht linke Tür einen Spalt auf)*



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Von draußen hört man:*

**Karl**

Jetzt kosch ei'schalta, Paul.  
I gugg mol ins Druckrohr nei, ob di Milch au kommt.

**Paul**

I han ei'geschalta, Karl.

**Karl**

I glaub, do kommt die Miiiiiiiiiiiiiiiiiiilch! Hilfe, i seh vor lauter Milch nix meh.

**Anna**

Was isch denn jetzt passiert?

*Paul kommt lachend ins Wohnzimmer gelaufen. (linke Tür)*

**Paul**

So ebbas han i no nie g'seha.

**Anna**

Auf, sag scho, was hosch no nie g'seha?

**Paul**

Dr Karl hot die Melkanlag frisiert.  
Die Euter waret uff oin Schlag leer ond dr Karl hot sich vor lauter Milch kaum no retta kenna.

*Karl kommt langsam mit nassem Arbeitsanzug ins Wohnzimmer getrottet  
(linke Tür)*

**Jutta**

Ach Karle, was hosch denn jetzt scho wieder og'estellt?

**Karl**

Nix! I han blos die Arbeitsgäng a bissle beschleunigt.  
Des klappt zwar no net so ganz, aber i ben dra.

**Jutta**

Also gut.  
Du Paul, dätisch du ons dr Traktor aus dr Scheuer hola ond uff am Hof parka? Mir bräuchtet den morga.

**Karl**

Noi! Des mach i.

**Anna**

Kosch du überhaupt Traktor fahra?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Karl**

I ben als kloiner Kerle Tretraktor g'fahra ond des verlernt mr net.

*Karl raus auf den Hof (mittlere Tür), lässt die Tür einen Spalt offen*

**Paul**

Wenn des nur gut goht.

**Jutta**

Lass'n doch. Der muss seine Erfahrunga selber macha.

*Man hört Traktorgeräusche. Alle rennen zum Fenster. Lautes Krachen*

**Paul**

Au, des war's Scheunator.

*Erneutes lautes Krachen und Hühnergeschrei*

**Anna**

Au, ond des war dr Hennastall.

*Traktorgeräusche gehen weiter*

**Paul**

Was macht'r denn jetzt?

**Jutta**

Der fährt ja direkt uff's Haus zu.

**Anna**

Der bringt uns no alle om. Nix wie weg.

*Alle rennen zum Bühnenrand, ducken sich vor dem Tisch. Traktorgeräusche aus.*

*Karl kommt stolz ins Wohnzimmer. (Mitteltür)*

**Karl**

Sodele, dr Traktor han i vorschrittmäßig parkt.

Zwischen Hauswand ond Traktor passt net amol me a Poschkart. Des soll mir erscht mol oiner nochmacha.

*Zu Jutta, Paul und Anna:*

Was isch'n mit euch los? Warum hen ihr euch verkrocha?

*Alle kommen vor*

**Paul**

Bei deine Fahrküncht isch des doch koi Wonder.

**Karl**

Ich woiß gar net, was'r hen, des hot doch g'klappt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Jutta**

Wie de moinsch. Uff den Schrecka braucha mr erscht amol a Schnäpsle. Kommet, ganga mr in'd Küch.

*Alle gehen in die Küche. (rechte Tür)*

*Es klopft an der Mitteltür. Lisa und Mona kommen herein.*

**Lisa**

Siehst, koiner do. I han doch g'wisst, dass mr z'bald sen.

**Mona**

Ma ka nie z'bald komma, höchstens z'spät.  
Ond wer z'spät kommt, der verpasst s'Beschte.

**Lisa**

Wie moinsch'n des?  
*Beide setzen sich*

**Mona**

Ha, do sen doch beschtimmt scho d'Fetza g'floga.  
I ka mr net vorstella, dass dr Jutta ihr Mo dr Bauer spiela will.

**Lisa**

Der net, aber d'Jutta. Die will obedingt ihr Erb a'treta.

**Mona**

Mir hen an mordsmäßiga Fehler g'macht.  
Oine von ons hätt den Alfred heirata solla, no hättet mir jetzt den Hof  
ond net dia Möchtegernbaura.

**Lisa**

Du hosch den doch net heirata wella ond i scho dreimal net.

**Mona**

Des war onser Fehler, no hätta mr jetzt ausg'sorgt.

**Lisa**

Wenn i g'wisst hätt, dass der so schnell s'zeitliche segnet, no hätt i sein O'trag nadirlich a'genomma.

**Mona**

Ja, ja, so kurze Zeit ka ma's mit a ma Mo scho aushalta, vor allem, wenn er so reich isch.

**Lisa**

Aber der Zug isch ab'gfahra.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Sag amol, hen die scho mit'm Abreißa og'fanga?

**Mona**

Des isch gut meglich.

Die kriegat sicher a neu's Scheunator ond an neua Hennastall.

**Lisa**

Die hen's ja jetzt.

**Mona**

Ja, ja dr Teufel schießt emmer uff dr gröschte Haufa.

*Karl kommt aus der Küche. (rechte Tür)*

**Karl**

Welch Glanz in meiner Hütte. Wer sen denn ihr?

**Lisa**

Derf i vorstella: Des isch mei Schweschter Mona ond i ben d'Lisa.

**Karl**

Des isch aber nett! Ond z'samma seid ihr die Mona-Lisa.

**Mona**

Ha, ha, ha, den Witz höra mr heut zom ersta Mol.

**Karl**

Ond was verschafft ons die Ehre der Mona-Lisa?

**Lisa**

Mir wohnat neba a ond wellat dr Jutta „Grüß Gott“ saga, mir kennet se no von früher. Sen sie ihr Mo?

**Karl**

Ja, ich bin dr Karl Eisele. Also: Auf gute Nachbarschaft.

**Mona**

No sollta mr ons aber au duza.

**Karl**

Ei'verstanda, des isch ja uff'm Land so üblich.

Mo secht ja au leichter: Du Rindvieh, als Sie Rindvieh.

**Mona**

Du bisch ja an ganz Luschtiger.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lisa**

Mr hen d'Jutta froga wella, ob se bei de Landfrau mitmacha will.

**Karl**

Des weiss i net. Die isch im Moment ziemlich beschäftigt.

**Mona**

Du Karl, i han g'seha, dass ihr scho mit renoviera a'gfangen hen?

**Karl**

Wie kommsch'n da'druff?

**Mona**

Ha, des Scheunator ond dr Hennastall.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
" So, wir sind jetzt weg!" von Jonas Jetten  
Übersetzung Anita Merla*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten  
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)